

Verlag von **A. Hendschel**

in Frankfurt a. M.

[49133]

Die Bossische Zeitung in Berlin vom 4. Dezember d. J. fällt folgendes Urteil über den

## Zweiten Band

von

## Allerlei

aus

**A. Hendschel's Skizzenmappen,**

Preis 15 *M* ord., 10 *M* bar.

[Freiexemplare 7/6.

Bereits im vergangenen Jahre hatte der Verlag von A. Hendschel in Frankfurt a. M. ein buntes Allerlei aus den hinterlassenen Skizzenbüchern und Mappen unseres unvergesslichen A. Hendschel in einem stattlichen Bande geboten. Dem ersten Bande ist in diesem Jahre unter dem Titel: „Allerlei aus A. Hendschel's Skizzenmappen“ ein zweiter Quartband von 40 Blatt mit Skizzen, die von Martin Rommel u. Co. in Stuttgart in Lichtdruck-Faksimile vorzüglich wiedergegeben sind, gefolgt. Es ist eigentlich überflüssig, die neue Gabe mit empfehlenden Worten zu begleiten, denn der Name des Künstlers spricht zur Genüge für sich selbst. Die vollkommene Meisterschaft, welche sich in den kleinen Schöpfungen befindet, der gemüt- und humorvolle Zauber, welcher ihnen entspringt, wird dem Kunstfreunde einen tiefen und echten Genuß bereiten, den Griesgram erheitern, den Hartherzigen erweichen und das Mutterherz in seinen warmen Empfindungen für die Kinderwelt stärken und kräftigen. Wie ein sonniges Lächeln ruht es auf allen diesen Skizzen, und es vergeht unter seinem Glanze das bedrückende Gefühl, welches sonst die Schwächen und Unarten der Menschennatur hervorzubringen vermögen. So ist Albert Hendschel in Wahrheit der Jean Paul unter den Künstlern. Seinem tiefen, echt deutschen Gemüte widerstrebte es, in die Karikatur mit den spitzen Pfeilen des Sarkasmus und der Ironie zu verfallen. Sieht man seine Szenen aus dem Familienleben, seine würdigen Großmütter in der Schaar der Enkelkinder, seine glücklich und zufrieden lächelnde Mutter mit ihren Kindern, so werden laudere, schöne Empfindungen wach und so wird nicht minder die Erinnerung geweckt an das stille innige Wesen, welches unser großer Dürer in seinen Schilderungen aus dem Marienleben befreundet hat. Und die kleinen Sünden der Buben und Mädchen, sie erscheinen stets im Gewande der Naivität und der Unschuld, so daß ich meine, angesichts solcher Skizzen müßte der Erwachsene die Hand, welche sich drohend zur Züchtigung erhoben hat, besänftigt sinken lassen und den Vorfass, diese kleine unschuldige Gesellschaft nur mit guten Worten in die richtige Bahn zu lenken. Außer den Skizzen aus dem Familien- und Kinderleben enthält der neue Band in bunter Mannigfaltigkeit noch eine Fülle anderer Erscheinungen, welche das scharfe Auge des Meisters ob ihrer Eigenart gefesselt haben. Charakteristische Typen aus der Stadt und vom Lande ziehen in lebensvollem Zuge und in vaskender Wahrheit an uns vorüber. Die eingeschlafene Marktfräulein, die fliegende Kaffeeschenke auf dem Markte, das weibliche Genie in der Dachkammer, die beiden reizvollen Liebespaare, der Wanderbursch mit dem Stab in der Hand, die beiden Nonnen, die Seelente von Helgoland und viele andere wären zu erwähnen. Tracht, Sitte, Gewohnheit, Temperament, Bewegung —

sie gelangen zum vollkommensten Ausdruck. Keine Stellung, keine Physiognomie ist zu schwierig, daß sie nicht wiedergegeben wäre. Scharf und klar ist die Zeichnung, wie überhaupt des Dichters Worte sich hier in bestem Sinne als zutreffend erweisen: „Oftmals zeichnet der Meister ein Bild mit wenigen Strichen, was mit unendlichem Wust nie der Geselle vermag.“ So möge denn diese neue Gabe aus Hendschel's Hinterlassenschaft in die Welt hinausziehen, um wie die früheren Freunde und Genuß zu bereiten. G. B.

Handlungen, welche sich für das Unternehmen interessieren und dies durch Partiebezüge betätigen, liefern wir, soweit der Vorrat reicht, von den beiden Bänden des Allerlei Einzelblätter zu Ausstellen im Schaufenster gratis.

[49229] Auf dem Weihnachtslager bitten wir nicht fehlen zu lassen die reich illustrierten Bände unserer Klassiker-Bibliothek:

**Heine's**

## Buch der Lieder.

Hochelegant gebunden

4 *M* ord., 2 *M* 75 *h* bar.

## Goethe's Faust.

I. Theil.

Hocheleg. geb. 4 *M* ord., 2 *M* 75 *h* bar.

**Goethe's**

## Hermann und Dorothea.

Hocheleg. geb. 2 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 80 *h* bar.

Freiexemplare: 11/10, 28/25 etc. gemischt.

Berlin W. 57, Potsdamerstrasse 88.

Deutsches Verlagshaus

Bong & Co.

Verlag von

**August Hirschwald in Berlin.**

[49029]

Soeben erschienen:

## Vorlesungen

über

## Kinderkrankheiten.

Ein Handbuch

für Aerzte und Studirende

von Geh. Rath Prof. Dr. **E. Henoch.**

Sechste Auflage.

1892. gr 8°. 17 *M*.

Berlin, im Dezember 1891.

Libraire Générale

**Delachaux & Niestlé**

Neuchâtel.

[49055]

Für Weihnachten empfehlen wir folgende neue Publikationen:

**O. Huguenin, Madame l'Ancienne**, illustré de 51 dessins de l'auteur. Un fort volume in-12°. 4 fr.

**J. de Chambrier, Un peu partout. De Tolède à Grenade**, in-12°. 3 fr.

**Splittgerber, Après la mort**. Traduit de l'allemand par Eug. Couvoisier. 2me. édition, in-12°. 3 fr. 50 c.

**Aug. Jaccard, Causeries géologiques**. in-12°. 3 fr.

**Non plus moi et pourtant moi**. 2me. édition. Un vol. in-12°. 50 c.

**Guerre ou paix? ténèbres ou lumière?** Un vol. in-12°. 1 fr. 50 c.

**O. Funcke, Joseph, ou la vie avec Dieu**. Traduit de l'allemand, in-12°. 3 fr. 50 c.

**Jeune homme et catéchumène**, par une mère de famille. 2me. édition, in-12°. 2 fr. 50 c.

**J. Paroz, Lettre au R. P. jésuite Marin de Boylesve**. Brochure in-12°. 1 fr.

**La Bible annotée**, par une Société de théologiens et de pasteurs. Tome V. Les livres historiques II (Le Lévitique — Les Nombres — le Deutéronome). in-8°. 8 fr.

**La Volupté, son influence sur les individus et sur la société**, par A. Vinet, Brochure in-12°. 40 fr.

Wir liefern sämtliche Bände nur fest.

25% Rabatt.

Bitten zu verlangen.